

09.08.2017 - 15:20 Uhr

Media Service: Notenstein mit besserem Halbjahres-Ergebnis

Zürich (ots) -

Die Raiffeisen-Gruppe wird kommende Woche bessere Zahlen für ihre Privatkunden-Tochter Notenstein La Roche ausweisen können. Das berichtet die «Handelszeitung». Nicht nur hat der Personalabbau zu einer Kostenreduktion geführt. Offenbar wurde auch das Marketingbudget der Bank stark gesenkt. Es sei mit einer deutlich verbesserten Kosten-Ertrags-Quote zu rechnen, die zuletzt bei hohen 84 Prozent lag. Notenstein-Chef Adrian Künzi bestätigt: «Wir haben substantielle Verbesserungen auf der Kostenseite gemacht. Das freut mich.»

Im vergangenen Jahr wurde der einstigen Privatbank Wegelin eine neue Strategie verpasst - unter Begleitung des Beratungsunternehmens McKinsey. Das Geschäft der Bank wurde stärker standardisiert. «Es wird nicht mehr sein wie früher, als die Berater die Vermögensverwaltungsportfolios weitgehend autonom gemanagt haben», sagt Bankchef Künzi. «Das war ein schönes Modell, aber das hat in der heutigen Zeit keinen Platz mehr.» Die Bank soll zudem weniger autonom geführt werden. «Wir wollen zusammen mit Raiffeisen weitere Synergien schaffen», sagt Künzi. Notenstein La Roche solle ihre Stellung als «Kompetenzzentrum innerhalb der Raiffeisen-Gruppe weiter ausbauen». Ziel ist, mehr Geschäft über die Kunden der Raiffeisen-Banken zu generieren.

Weniger bedeutend wird das Geschäft mit ausländischen Kunden. Derzeit verhandelt Notenstein La Roche mit Vontobel um den Verkauf eines grossen Osteuropa-Portefeuilles, wie die Bank bestätigt. Kein Thema sei jedoch der Verkauf des Geschäfts mit südafrikanischen Geschäften. «Wir halten an diesem Zielmarkt fest und bauen ihn weiter aus», sagt die Sprecherin der Bank. «Handelszeitung»-Informationen zufolge umfassen beiden Bereiche Kundenvermögen im Umfang von rund 1 Milliarde Franken.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100805556> abgerufen werden.